

Niederschrift Nr. 6

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Linden
am Donnerstag, 22. August 2019, im Gastwirtschaft 'Lindenhof', Linden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.52 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jens Uwe Franck als Vorsitzender
Herr Karl-Heinz Popp
Herr Herbert Häger
Frau Dörte Junge-Urbahns
Herr Bonke Häger
Herr Jan Löbkens
Herr Ingo Köster
Frau Angelika Herrmann
Herr Simon Mortensen

Entschuldigt fehlen:

Herr Dirk Claußen
Herr Alexander Schmidt

Als Gäste anwesend:

10 Einwohner*innen

Von der Verwaltung:

Frau Birte Erbs als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,

TOP 2 Niederschrift Nr. 5 der letzten Sitzung vom 25.07.2019

zu streichen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme Landschaftsschutzgebiet
4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über Kindertagesstätten im Bereich Hennstedt
5. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Timm möchte gerne, dass die Stellungnahme zum Landschaftsschutzgebiet vor-
gelesen wird. Sie hätte gerne ein Exemplar des Beschlusses.

Sie möchte von der Gemeindevertretung wissen, ob Fragen an den Kreis Dithmar-
schen gestellt wurden und wie es sich mit dem Thema Windkraftanlagen und Land-
schaftsschutzgebiet verhält. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Ergebnis noch nicht
feststeht und dass die Gemeindevertretung Rücksprache mit dem Kreis Dithmarschen
gehalten hat. Weiterhin teilt er mit, dass es einen Entwurf der Stellungnahme gibt, die-
sen Entwurf wird er in der Sitzung vorlesen.

Herr Zietz teilt mit, dass er sich die Karte angesehen hat, wo das zukünftige Land-
schaftsschutzgebiet Broklandsau / Nordergeest eingezeichnet ist. Die Karte enthält
weder Straßennamen, noch Ortschaften.

Herr Zietz verweist auf den „Bauernbrief“ und erklärt, dass darin ein Bericht enthalten
ist, wonach es keine Einschränkungen für die Gemeinde geben soll. Der Bürgermeister
erklärt, dass jeder seine eigene Stellungnahme bis zum 30.08.2019 abgeben kann.
Außerdem teilt der Bürgermeister mit, dass er unter anderem als Einschränkung sieht,
dass die Beleihungswerte für die Landwirte zurückgehen.

Ingo Köster antwortet, dass z.B. Photovoltaikanlagen im Landschaftsschutzgebiet nicht
erlaubt sind.

Willi Köster weist daraufhin, dass viele Gemeindestraßen tiefe Löcher aufweisen. Laut
Gemeindevertretung ist der Auftrag bereits erteilt. Die Arbeiten können beginnen.

Weiterhin teilt er mit, dass die Fenster in der Turnhalle nicht geöffnet werden können,
weil ein Kabel fehlt. Bei der Wärme ist es in der Halle unerträglich. Die Gemeindever-
tretung wird sich kümmern.

Herr Köster teilt mit, dass er die Veranstaltung von Ingo Köster zum Thema Land-
schaftsschutzgebiet sehr einseitig fand. Seiner Meinung nach fehlte Herr Maaßen vom
Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung des Kreises Dithmarschen. Herr
Köster hat an der Sitzung des Agrar- und Umweltausschusses des Kreistages teilge-
nommen. Dort hat Herr Maaßen eine Stellungnahme zum Thema Landschaftsschutz-
gebiet abgegeben. Seiner Aussage nach gibt es keine Probleme bei der Bank. Es dür-
fen im Landschaftsschutzgebiet z.B. Hallen gebaut werden mit einer Größe von 20.000
m³. Das Landschaftsschutzgebiet soll errichtet werden, damit die schöne Geest nicht
verschandelt wird. Herr Köster bemängelt, dass von der Gemeindevertretung niemand
bei der Sitzung des Agrar- und Umweltausschusses anwesend war.

Herr Köster hat den Eindruck gewonnen, dass es beim Kreis Dithmarschen keinerlei
Probleme gibt, der Beschluss des Kreistages soll erfolgen, alle Parteien sind sich einig.
Ingo Köster von der Gemeindevertretung teilt mit, dass trotz Landschaftsschutzgebiet
Windkraftanlagen gebaut werden können.

Jens Uwe Franck teilt mit, dass nicht jeder Gemeindevertreter immer an jeder Veran-
staltung teilnehmen kann. Jeder Gemeindevertreter hat sich mit dem Thema auseinan-
dersetzt und Informationen eingeholt. Jeder Gemeindevertreter darf für sich abstim-
men.

Herr Hinrichs informiert die Gemeindevertretung, dass die Straßenlaternen in der Ge-
meinde bereits am Nachmittag geleuchtet haben. Der Bürgermeister teilt mit, dass
Elektro Schallhorn Reparaturarbeiten durchgeführt hat.

Des Weiteren teilt Herr Hinrichs mit, dass die Bäume im Ort dringend beschnitten wer-
den müssen. Dem stimmt Herr Franck zu.

Außerdem wird der Graben am Grundstück des Herrn Hinrichs saubergemacht. Herr Häger gibt hierzu weitere Erläuterungen.

TOP 2. Mitteilungen

Herr Franck teilt mit, dass der Bau des Kindergartens soweit fertig gestellt ist. Lediglich der letzte Abschnitt Eingangsbereich (Tür) fehlt noch. Ende September / Mitte Oktober soll alles fertig sein. Das Mobiliar wird jetzt bestellt. Hier gibt es eine Lieferzeit von 10-12 Wochen.

Es hat sich herausgestellt, dass oben an der Treppe noch eine Brandschutztür eingesetzt werden muss.

Herr Franck hat mit der Reinigungskraft gesprochen. Durch die größeren Räume werden mehr Arbeitsstunden für die Reinigung benötigt. Hierüber wird die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung beschließen.

Herr Franck teilt mit, dass am 17.09.2019 um 9:30 Uhr der Kohlanschnitt auf dem Hof Ufen in Karolinenkoog stattfindet. Die Einladungskarte liegt beim Bürgermeister. Es kann gerne jemand von der Gemeindevertretung daran teilnehmen.

Herr Popp berichtet vom „Goldberg“. Er war mit einem Interessenten zur Besichtigung auf dem letzten Bauplatz Nr. 16.

Die Straße im Baugebiet „Goldberg“ soll am 29.08.2019 geteert werden. Es fehlen aber noch Wasser-, Strom- und Gasanschlüsse. Beim Grundstück Nr. 16 liegt die Versorgung im Gehweg. Das Teeren soll zunächst verschoben werden.

Die Telekomanschlüsse fehlen auch noch. Es ist unmöglich, kurzfristig einen Termin zu bekommen. Nähere Infos gibt Herr Popp bei der nächsten Sitzung.

Des Weiteren teilt Herr Popp mit, dass die Seniorenfahrt am 13.10.2019 von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr stattfindet. Geplant ist eine Dithmarschen-Rundfahrt. Die Fahrt findet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Barkenholm, Linden und dem Sozialverband statt und soll 10 € bis 15 € kosten.

Herr Popp hat Frau Ilse Schröder zum 80. Geburtstag gratuliert. Er hatte ein gutes Gespräch mit ihr.

Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet am 07.10.2019 statt. Da Herr Franck zum 30.09.2019 sein Amt als Bürgermeister abgibt, steht die Neuwahl des Bürgermeisters etc. an. Frau Englert wird sich mit Herrn Popp diesbezüglich in Verbindung setzen.

Herr Popp teilt mit, dass das Erntedankfest am 28.09.2019 um 14.30 Uhr stattfindet.

TOP 3. Stellungnahme Landschaftsschutzgebiet

Auf den Ausschluss bei Befangenheit gem. § 22 Gemeindeordnung wurde von der Protokollführerin hingewiesen.

Der Bürgermeister liest den Entwurf der Stellungnahme der Rechtsanwälte Kannieß & Partner vor.

Ausführung von Karl-Heinz Popp:

Herr Popp teilt mit, dass er den Bauernbrief gelesen hat. Im Bauernbrief sind Fakten enthalten und eine Stellungnahme von Herrn Maaßen vom Kreis Dithmarschen. In dieser Stellungnahme erklärt Herr Maaßen, dass das Bauen durch das Landschaftsschutzgebiet nicht beeinträchtigt wird.

Herr Popp stellt klar, dass die Gemeinde die Interessen aller Bewohner wahren muss und das Votum der Gemeinde lediglich eine Meinung darstellt.
Ein Landschaftsschutzgebiet verhindert keine Windkraftanlagen.

Ausführung von Herbert Häger:

Herr Häger erklärt, dass er eine eigene Stellungnahme beim Kreis Dithmarschen zum Thema Landschaftsschutzgebiet abgeben möchte. Ihm geht es hierbei um die Landwirtschaft. Hierzu weist er noch einmal darauf hin, dass die Mehrheit der Bürger bei der Befragung keine Windkraft haben wollte. Die Windkraftanlagen können trotz Landschaftsschutzgebiet gebaut werden.

Das Landschaftsschutzgebiet umfasst die Außenbereiche, nicht Linden selbst.

Nach Meinung von Herrn Häger sagt Herr Maaßen etwas, was nicht in der Verordnung steht. Es gibt keine schriftliche Bestätigung vom Kreis Dithmarschen, dass es keine Einschränkungen gibt. Außerdem gibt es keinen genauen Plan, was gemacht werden soll. Die Gemeindevertretung muss die Bürgerbefragung berücksichtigen. Die Bürger möchten keine Windmühlen in den Mooren haben.

Im Landschaftsschutzgebiet hat das Ministerium per Verordnung ein Vorkaufsrecht.

Herr Häger weiß von Plänen, wonach Pahlkrug aufgekauft und vermessen werden soll. Dies ist schlechter für die Landwirte, da landwirtschaftliche Flächen freigehalten werden sollen von Dünger. Stichwort: Sekundärwildnis

Der Bürgermeister fragt, ob aus einem Landschaftsschutzgebiet per Verordnung ein Naturschutzgebiet entstehen kann. Herr Häger teilt mit, dass dies so ohne Weiteres nicht möglich ist.

Herr Häger fordert Zusagen vom Kreis Dithmarschen, dass es keine baulichen Einschränkungen geben wird. Dies sollte als Ziel festgelegt werden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die privaten Grundstücksbesitzer immer mehr wissen, als die Gemeindevertretung.

Ausführung von Ingo Köster:

Herr Köster meint, dass die Bürgerbefragung Wind gegen Wind immer ein Thema bleibt. Seiner Meinung nach sollen die besten Felder zum Landschaftsschutzgebiet erklärt werden. Er hat große Sorge, dass bei einem Regierungswechsel ein bestehendes Landschaftsschutzgebiet in ein Naturschutzgebiet umgewandelt wird.

Herr Köster stellt klar, dass das Landschaftsschutzgebiet keine Auswirkungen auf Windkraftanlagen hat. Diese können weiterhin gebaut werden.

Bei der Erweiterung von Biogasanlagen wird in einem Landschaftsschutzgebiet zusätzlich eine Umweltverträglichkeitsprüfung gefordert.

Es stellt sich für Herrn Köster folgende Frage: Wo ist der Vorteil für die Gemeinde?

Ausführung von Dörte Junge-Urbahns:

Frau Urbahns teilt mit, dass sie sich sowohl beim Kreis als auch beim Amt Eider erkundigt hat. Sie sieht im Falle eines Regierungswechsels auch erhebliche Nachteile für die Landwirtschaft.

Frau Hermann und Herr Löbkens schließen sich den Meinungen der Vorredner an.

Ausführung von Bonke Häger: Auch Herrn Häger ist bekannt, dass im Landschaftsschutzgebiet für einige Bauvorhaben Umweltverträglichkeitsprüfungen gefordert werden. Weiterhin führt er aus, dass durch das Landschaftsschutzgebiet die Stiftung Naturschutz ein Vorkaufsrecht hat.

Beschluss:

Nachdem alle Gemeindevertreter sich zum Thema äußern konnten, fasst der Bürgermeister zusammen:

Der Entwurf der Stellungnahme soll um folgenden Punkt erweitert werden:

Es muss eine schriftliche Zusage geben, dass es keine Einschränkungen im baurechtlichen Bereich für die Bevölkerung und für die Landwirtschaft geben wird. Dies gilt besonders für die Außenbereiche.

Bleibt die Planung so wie bisher, wird die Gemeindevertretung ablehnen.

**Stimmenverhältnis:
einstimmig****TOP 4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über Kindertagesstätten im Bereich Henstedt**

Im letzten Gespräch zwischen den am Vertrag beteiligten Gemeinden am 09.07.2019 ist Einigkeit über die Regelungen im Vertrag erzielt worden. Dabei ist insbesondere die Kostenbeteiligung intensiv besprochen und eine 50:50 Regelung, wie im Vertrag dargestellt, festgelegt worden.

In diesem Gespräch ist auch eine bisher nicht vorgesehene Laufzeit des Vertrages angesprochen worden.

Diese ist in Absprache mit einer Rechtsanwaltskanzlei in den Vertrag mit aufgenommen worden.

Ebenso ist die Vermögensauseinandersetzung beim Ausscheiden eines oder mehrerer Vertragspartner genauer geregelt worden.

Daher muss der Vertrag erneut von der Gemeinde beschlossen werden.

Der Vertrag ist als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.04.2019, der unter Tagesordnungspunkt 7 gefasst wurde, wird aufgehoben.

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zu. Somit kann der Vertrag vom Bürgermeister unterzeichnet werden.

**Stimmenverhältnis:
einstimmig****TOP 5. Eingaben und Anfragen**

Frau Junge-Urbahns fragt an, was man machen kann, wenn jemand seinen Gehweg, trotz wiederholter Aufforderung, nicht sauber hält. Herr Franck teilt mit, dass hierfür das Ordnungsamt des Amtes Eider Ansprechpartner ist.

Ingo Köster teilt mit, dass die Rattenbekämpfung in der Straße „Weidenkamp“ in vollem Gange ist. Er erklärt, dass die Konzentration des Giftes im Rattengift sehr gering ist. Die Ratten werden mit dem Rattengift sozusagen „gefüttert“. Er empfiehlt einen Schädlingsbekämpfer. Ein Kostenvoranschlag wird eingeholt.

Herr Köster hat selber gerade einen Kurs beim Maschinenring in Albersdorf besucht. Er darf somit Rattengift auf seinem Grundstück auslegen.

Vielleicht könnte ein Gemeindearbeiter ebenfalls diesen Kurs besuchen. Erst mit diesem Kurs darf Rattengift in höher dosierter Giftkonzentration gekauft werden. Herr Köster erkundigt sich nach den Vorgaben und ob der Gemeindearbeiter dann überall tätig sein kann. Nähere Infos werden in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Herr Popp teilt mit, dass noch Spielgeräte auf den Spielplätzen fehlen. Es wurde eine Rutsche sowie ein Kombinationsgerät gewünscht. Er möchte gerne eine „Expertenkommission“ einrichten, die nur aus Kindern bestehen soll. Herr Mortensen hilft bei der Auswahl der Kinder. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Herr Köster teilt mit, dass der Dorffilm über Linden fast fertig ist. Er fragt an, was noch mit aufgenommen werden soll. Es sollen noch Luftaufnahmen von Linden gemacht werden. Hierfür ist die Genehmigung von der Gemeinde notwendig. Der Bürgermeister möchte gerne, dass auch ältere Einwohner Teil des Films werden. Außerdem sollen die Gewerbebetriebe noch mit aufgenommen werden.

Es wird im Gasthof eine Filmvorführung geben.

(Franck)
Vorsitzender

(Erbs)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sp)